



Kindertagespflege Stöhrchennest

Andre Stöhr

Langeoogerstraße 58

26802 Moormerland

Tel. 04954/9558453

info@stöhrchennest.de

www.stöhrchennest.de



Konzeption

Umgang miteinander

Im Stöhrchennest steht ein respektvoller, unterstützender und feinfühligere Umgang mit den Kindern unter der Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse im Vordergrund. Dabei wird auf die Achtung der Menschenwürde, unabhängig von Hautfarbe, Gesundheitszustand, sozialer, nationaler oder kultureller Herkunft sowie Alter und Geschlecht, sehr großen Wert gelegt. Religiöse Werte werden nicht vermittelt.

Rolle des Betreuers in der Tagespflege

Die Aufgabe des Betreuers ist es, die ihm anvertrauten Kinder zu betreuen, zu bilden und zu erziehen. Gegenüber den Kindern hat das Stöhrchennest einen Schutzauftrag, indem den Kindern eine sichere und anregende Umgebung geboten wird. Des Weiteren ist der Betreuer für die Kinder da und geht verantwortungsvoll auf die Grundbedürfnisse der Kinder ein.

Tagesablauf

Feste Punkte im Tagesablauf sind die Ess- und Schlafenszeiten. Der Tag wird zusammen mit den Kindern flexibel gestaltet. Das richtet sich selbstverständlich nach Jahreszeit, Wetter, Betreuungszeit, Alter und Anzahl der Kinder. Eine Mobilität ist durch den vorhandenen PKW gewährleistet.

Bildung

Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen sich zu entfalten, sich selbst wirksam zu erfahren und Herausforderungen zu suchen. Das Freispiel nimmt eine zentrale Rolle ein. Die Kinder lernen durch Beobachten, Ausprobieren, Erklärung und Anleitung. Es soll den Kindern immer die Möglichkeit zur Selbstentfaltung geboten werden, durch:

- Erforschung von Spielzeug und Gegenständen
- Malen
- Bilderbücher anschauen
- Mit Sand spielen und matschen



Schlafen

Es wird darauf geachtet, den Rhythmus der Schlafenszeiten des Kindes entgegenzukommen. Wegen der Gruppensituation müssen allerdings Kompromisse eingegangen werden. Wenn es Kinder im gleichen Alter sind, werden diese auch zur gleichen Zeit im gleichen Raum schlafen gelegt. Ein Einschlafritual wird es den Kindern erleichtern, sich an diese Situation zu gewöhnen.

Körperpflege

Die Körperpflege wird von den Betreuern durchgeführt. Das beinhaltet das Wickeln und ggf. das Waschen und auch an – und Umziehen des Kindes. Sauberkeitstraining wird auf Wunsch auch durchgeführt. Diese Tätigkeiten sind zugleich Anlass zu Kommunikation und Zuwendung und bieten Lernerfahrungen. Dabei wird großen Wert auf eine entspannte Atmosphäre gelegt.

Eingewöhnung

Sobald ein Kind ins Stöhrchennest kommt, steht es vor Veränderungen. Es lernt viel Neues und es wird ihm einiges sehr fremd sein. Damit sich das Kind gut eingewöhnen kann, wird es begleitet und dafür gesorgt, dass es gut ankommen kann. Eltern sollen sicher sein können, dass sich ihr Kind im Stöhrchennest wohlfühlt. Aus diesem Grund wird eine sogenannte Eingewöhnungszeit in Begleitung einer von ihm vertrauten Person geboten werden. Die genaue Zeit ist abhängig vom Kind und wird mit den Eltern konkret abgesprochen. So baut sich die Betreuungszeit ohne Eltern schrittweise aus.

Ernährung

Die Mahlzeiten werden, gegen eine geringe Kostenbeteiligung, im Stöhrchennest natürlich mit angeboten. Angeboten werden Frühstück, Mittagessen und Abendbrot je nach Betreuungszeit und Wünschen der Eltern. Das Frühstück, sowie auch so das Abendbrot, gestaltet sich gewöhnlich mit Brot und Belag. Das Mittagessen wird jeden Tag frisch gekocht. Es wird frisches Gemüse, sowie auch Tiefkühlkost verwendet. Auf Unverträglichkeiten wird geachtet. Ansonsten wird nach Hausmannsart gekocht. Des Weiteren wird immer frisches Obst vorhanden sein. Als Getränke werden vorrangig Wasser sowie ungesüßter Tee angeboten.

Sicherheit



Auf Sicherheit viel Wert gelegt, im Haus sowie auch draußen. Das Haus ist kindersicher ausgestattet und der Garten ist mit einem Zaun gesichert. Die Kinder sollen auch nicht übermäßig eingeschränkt werden. Den Kindern soll ermöglicht werden, ihre eigenen Erfahrungen zu machen und daraus zu lernen. Unter Aufsicht sollen die Kinder somit auch negative Erfahrungen in ungefährlichen Situationen machen. Dabei werden die Kinder begleitet und pädagogisch betreut.

Andre Stöhr

Moormerland, Januar 2016